

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTE



Schultheistrae 40 - 89407 Dillingen

Telefon 090 71 / 21 24 - Kiga-Hausen@dillingen-donau.de

www.kindergarten-hausen.de

Geleitwort an die Eltern



Unsere Gesellschaft
ist im Wandel!

Schneller und tiefgründiger als früher ändern sich heute
fundamentale Werte.

Es gibt eine Vielfalt von Lebenslagen und -stilen,
die Wirtschaft und der Arbeitsmarkt verlangen eine hohe
Flexibilität. Jede Veränderung stellt eine neue
Herausforderung dar.

Die Stadt Dillingen hat als Träger von fünf Kindertagesstätten in den letzten Jahren große Anstrengungen unternommen, um diese Herausforderungen zu meistern und die Erwartungen und Wünsche der Eltern zu erfüllen.

Bei der Umsetzung des bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans und den Vorgaben des Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes kann sich die Stadt Dillingen ohne Zweifel als Vorreiter im Landkreis bezeichnen. Jedoch ist es wichtig, an dieser Rolle kontinuierlich weiter zu arbeiten. Aufgabe der Stadt wird es sein, die Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder qualitativ und quantitativ auszubauen sowie das pädagogische Angebot noch weiter zu verstärken.

Die eigentliche Arbeit am Kind – in Form einer vorbildlichen Bildung, Erziehung und Betreuung – ist nur mit engagiertem Personal zu leisten, das flexibel auf die Bedürfnisse der Familien reagiert, immer offen für neue Ideen ist, die Eltern mit einbindet und dabei nie das Wohl des einzelnen Kindes aus den Augen verliert.

Auch in Zeiten des Wandels eine bestmögliche Betreuung für unseren Nachwuchs zu ermöglichen ist für mich eine Herzenssache – **denn Kinder bedeuten unsere gemeinsame Zukunft.**

Dillingen an der Donau, September 2010

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, flowing letters that appear to read 'Frank Kunz'.

Frank Kunz
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Wir stellen uns vor	4
Öffnungszeiten	5
Das Leitbild unserer Einrichtung	5
Die Leitziele unserer Einrichtung	6
Werte in unserem Kindergarten	7
Unsere pädagogische Arbeit	8
Integration	9
Umwelt	9
Werte und Religiosität	10
Gesundheits- und Bewegungserziehung	10
Ästhetik	11
Sprache	11
Mathematik	11
Naturwissenschaft und Technik	12
Übergang in die Grundschule	12
Tagesablauf	13
Dokumentation	14
Elternarbeit	14
Teamarbeit	15
Vernetzung	16

Erkläre mir und ich vergesse
Zeige mir und ich erinnere mich
Lass es mich tun und ich verstehe

Liebe Eltern,

Sie haben Ihr Kind bei uns angemeldet und wir heißen Sie in unserem Haus recht herzlich willkommen.

Wir freuen uns darauf, dass wir Ihr Kind und Sie ein Stück auf Ihrem Lebensweg begleiten dürfen.

Im Mittelpunkt unseres Tuns steht Ihr Kind.

Bei uns soll es in seiner Persönlichkeit gestärkt werden, den Umgang mit anderen Menschen erfahren und eine positive Grundeinstellung zum Leben bekommen.

Mit dieser Konzeptionsschrift, deren Grundlage der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan und das Bayerische Kinder-, Bildungs- und Betreuungsgesetz ist, wollen wir Ihnen einen Einblick in unsere alltägliche Arbeit geben und Sie zur Teilnahme und Mitgestaltung unseres Kindergartens recht herzlich einladen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffen auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle „unseres“ Kindes.

Wir stellen uns vor

Träger Stadt Dillingen an der Donau vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Kunz				
KINDERGARTEN HAUSEN/DONAUALTHEIM				
GRUPPE 1	GRUPPE 2	GRUPPE 3	GRUPPE 4	GRUPPE 5
Edith Nüchel Erzieherin Kindergartenleitung	Gabriele Lorenz Erzieherin Gruppenleitung	Eva Baumgartner Erzieherin Gruppenleitung	Susanne Schaller Erzieherin Gruppenleitung	Julia Stroff Erzieherin Gruppenleitung
Jeanette Hippele Kinderpflegerin	Irina Stoll Kinderpflegerin	Otilie Sing Kinderpflegerin	Tina Hafner Erzieherin	Jeanette Hippele Kinderpflegerin
Weitere pädagogische Mitarbeiterinnen:				
Anna Kölz SPS-Praktikantin	Anja Schneider Kinderpflegerin	Marina Melczer Kinderpflegerin		

Öffnungszeiten

Kernzeiten im Kindergarten

8.30–12.00 Uhr

13.30–16.30 Uhr

Zusätzliche Buchungszeiten

ab 7 Uhr bis 17 Uhr am Vormittag

ab 13 Uhr bis 17 Uhr am Nachmittag

In unserer täglichen Arbeit werden wir unterstützt durch die Verwaltung: Vertreten von Frau Stadtrecher durch den Stadtrat: Vertreten von Kindergartenreferent Herrn Graf

Weitere helfende Hände sind unsere Hausmeister Herr Manz und Herr Richter und unsere Reinigungskraft Frau Schnellla.

Das Leitbild unserer Einrichtung

Jedes Kind ist einzigartig in seiner Persönlichkeit. Es bietet ein Spektrum individueller Besonderheiten durch sein Temperament, seine Anlagen, Stärken, Bedingungen des Aufwachsens usw.

Darum holen wir jedes Kind dort ab, wo es in seiner Entwicklung steht und bieten ihm verschiedene Möglichkeiten, sich nach seinen Gegebenheiten weiter zu entwickeln.

Für uns ist Ihr Kind ein gleichwertiger und gleichberechtigter Partner, der aktiv an seiner Bildung beteiligt wird. Die Bedürfnisse Ihres Kindes in Vereinbarkeit mit der Gruppe stehen im Vordergrund unseres Tuns.

Es entstehen im Alltag immer wieder Projekte, in denen sich die Kinder als kreative Erfinder, aktive Forscher, Künstler, Physiker und Mathematiker erleben, somit ihre Umgebung erkunden und ihr Weltverständnis erweitern.

Die Bildung im Kindesalter gestaltet sich als sozialer Prozess, an dem sich sowohl Kinder wie auch Erzieherinnen aktiv beteiligen.

Das bedeutet für uns, dass wir Ihr Kind

- beobachten
- es begleiten und unterstützen
- ihm zuhören und es ernst nehmen
- sein Selbstwertgefühl stärken
- seine Fähigkeiten und Interessen fordern und fördern
- es lehren und gemeinsam mit ihm lernen
- auf das Wohlbefinden, den Schutz und die Sicherheit des Kindes achten

und es somit auf das Leben vorbereiten.

Dabei ist unsere pädagogische Grundhaltung von Vertrauen und uneingeschränkter Akzeptanz sowie durch die Achtung der individuellen Würde des Kindes gekennzeichnet.

Die Leitziele unserer Einrichtung

Unser größtes Anliegen ist es, dass sich Ihr Kind und Sie in unserem Kindergarten wohlfühlen und gerne zu uns kommen.

Denn durch eine positive Atmosphäre und ein gutes Miteinander gelingt es uns, Ihrem Kind die im Bildungs- und Erziehungsplan aufgeführten Basiskompetenzen zu vermitteln und es somit auf das Leben vorzubereiten.

Personale

Kompetenzen

- Selbstwertgefühl
- Problemlösefähigkeit
- Gedächtnis
- Grob- und Feinmotorik

Soziale

Kompetenzen

- Übernahme von Verantwortung
- demokratische Mitsprache
- Werterhaltung
- Kooperationsfähigkeit

Basis- kompetenzen

```
graph TD; A[Personale Kompetenzen] --- B[Basis-kompetenzen]; C[Soziale Kompetenzen] --- B; D[Lernmethodische Kompetenzen] --- B; E[Umgang mit Veränderungen] --- B;
```

Lernmethodische Kompetenzen

- Lernen, wie man lernt

Umgang mit Veränderungen

- Übergang
Familie/Kindergarten
Kindergarten/Schule

Werte in unserem Kindergarten

Die nachstehenden Bereiche aus den Basiskompetenzen finden wir für unseren Kindergarten besonders wichtig:

➤ **Der Übergang von der Familie in unseren Kindergarten**

Darunter verstehen wir einen schonenden und harmonischen Übergang, individuell gestaltet nach dem Rhythmus und den Bedürfnissen des Kindes. Jedes Kind bekommt die Zeit, die es für die Eingewöhnung braucht. Unterstützt wird dieser Neuanfang durch intensive Gespräche und Austausch mit Ihnen als Eltern, damit auch Sie den Übergang Ihres Kindes von der Familie in unseren Kindergarten gut mitgehen können.

➤ **Ein positives Selbstwertgefühl**

Ihr Kind erfährt eine Wertschätzung als eigenständige Persönlichkeit, die an ihrer eigenen Entwicklung mitgestaltet. Im Alltag werden stets Gelegenheiten geboten, die es den Kindern ermöglicht, stolz auf sich und seine Fähigkeiten zu sein. Durch die erworbene Selbstzufriedenheit gelingt es, anstehende Lebenssituationen zu begegnen und diese zu meistern. Kinder fühlen sich kompetent für das Leben.

➤ **Ein demokratisches Mitspracherecht und Übernahme von Verantwortung**

Die Wünsche und Vorstellungen der Kinder sind uns sehr wichtig und haben einen hohen Stellenwert in unserer täglichen Arbeit. Gespräche, Abstimmungen und Konsensfindung befähigen Ihr Kind, sich aktiv an der Mitgestaltung unseres Alltags zu beteiligen. Durch die demokratische Teilhabe an unserem Kindergartengeschehen lernt es eine eigene Position zu beziehen, diese zu vertreten und für sich, sein Tun und die Umgebung Verantwortung zu übernehmen. Das Kind identifiziert sich mit dem Geschehen und dem Leben im Kindergarten.

➤ **Die Entwicklung und Stärkung der sozialen Kompetenz**

Ihr Kind lernt bei uns seine eigenen Gefühle und Bedürfnisse zuzulassen, sie zu benennen und dafür einzustehen.

Darüber hinaus bietet unsere Einrichtung eine Vielzahl von Situationen, um soziale Erfahrungen zu machen, z. B. während der Freiarbeit, in der Puppen- oder Bauecke, am Esstisch usw.

Bei diesen Gelegenheiten baut Ihr Kind zu anderen Beziehungen auf, die von Sympathie und gegenseitigem Respekt geprägt sind. Es entsteht ein wohlwollendes Miteinander in der Gruppe.

Dabei kann es im Alltag auch zu Konflikten kommen. Wir geben Ihrem Kind die Möglichkeit, evtl. Streitigkeiten selbstständig zu lösen und stehen ihm bei Bedarf unterstützend zur Seite. Hierbei legen wir besonderen Wert auf die Einhaltung der mit den Kindern besprochenen und vereinbarten Gruppenregeln.

Unsere pädagogische Arbeit

Damit wir Ihr Kind gut auf das Leben vorbereiten, gibt es in unserem Kindergarten sowohl themenbezogene wie auch -übergreifende Bildungs- und Erziehungsbereiche.



Die genannten Bildungsinhalte orientieren sich stets am Interesse der Kinder.

Dadurch ist es möglich, dass die Inhalte von Gruppe zu Gruppe und von Jahr zu Jahr variieren.

Um die Ziele in unserer Einrichtung zu erreichen, wird unsere Arbeit maßgeblich durch zwei Arbeitsweisen geprägt:

➤ **Die projekthafte Arbeit**

Sie beinhaltet, dass die Kinder, geprägt durch ihre natürliche Neugier, zu forschendem Handeln und zu Eigenaktivitäten angeregt werden.

Hier ist die Erzieherin sowohl Lehrende als auch Lernende. Dadurch vermitteln sie, dass Lernen und Entwicklung nie aufhören. Projekthafte Arbeit lässt dem Kind Raum zur Erarbeitung eigener Ideen und Lösungen. Es wird dabei in seinen Vorschlägen und Methoden ernst genommen und unterstützt, so dass bleibende Lernprozesse entstehen.

➤ Die Arbeit nach Maria Montessori

Sie beinhaltet, dass die Kinder in der vorbereiteten Umgebung didaktische Montessori-Materialien zu folgenden Bereichen vorfinden:

- Sinnesmaterial
- Übungen des täglichen Lebens
- Dimensionsmaterial
- Mathematik und Geometrie
- Sprache
- Kosmisches Material

Gemäß dem Montessoriprinzip „Hilf mir, es selbst zu tun“ können sich die Kinder in ihren sensiblen Phasen die Materialien zu eigen machen. Der Erzieher sieht sich als Beobachter und unterstützt die Kinder bei der Vorbereitung auf das Leben und die Erkundung der Welt.

Entscheidend für die Entwicklung des Kindes ist der Weg, der zum Ziel führt.

Integration

Wir sehen es als sehr wichtig an, dass Kinder mit erhöhtem Förderbedarf gemeinsam mit allen Kindern gebildet, erzogen und betreut werden. Darum ist es in unserer Einrichtung möglich, Kinder mit (drohender) Behinderung zu integrieren. Die Grundlage für diese Arbeit ist eine Atmosphäre, die geprägt ist von gegenseitiger Akzeptanz und Zugehörigkeit. Die Unterschiede der Kinder werden nicht als Defizite, sondern als Chance der gegenseitigen Bereicherung gesehen. Wichtig ist, dass Kinder (auch mit „drohender“ Behinderung) an den stattfindenden Angeboten nach ihren Möglichkeiten teilnehmen und somit in Interaktion mit anderen treten können. Kinder mit erhöhtem Förderbedarf werden unterstützt, Autonomie, Selbstständigkeit, Zuversicht und Stolz in die eigenen Leistungen zu entwickeln. Ausgangspunkt sind die Stärken und Fähigkeiten der Kinder. Damit der Lernprozess der Kinder mit (drohender) Behinderung optimal unterstützt werden kann, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen dem pädagogischen Fachpersonal, den Eltern und den zuständigen Fachdiensten eine Selbstverständlichkeit.

Umwelt

Aber auch die **Umwelterziehung** hat in unserer Einrichtung einen sehr hohen Stellenwert. Dabei lernt Ihr Kind den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur kennen und erfährt, dass es wichtig ist, diese für die nachfolgenden Generationen zu schützen und zu erhalten.

Diese Erfahrungen sammelt Ihr Kind bei uns durch:

- Naturbeobachtungen
- Müllvermeidung und sortieren von Wertstoffen
- Waldtage
- den kreativen Umgang mit verschiedenen Naturmaterialien
- Unseren Bauerngarten mit Kräuterschnecke

Werte und Religiosität

Jeder Mensch ist einzigartig in seiner Person und die individuellen Unterschiede werden im Alltag als wertvolle Bereicherung wahrgenommen.

Dabei gilt, auf alle Fragen die sich im Alltag zum Thema Religion und Gott ergeben, mit Wertschätzung einzugehen. Wichtig ist auch, dass die Kinder die Möglichkeit erhalten, anderen Religionen und Wertvorstellungen kennen zu lernen und die Offenheit besitzen, ihnen mit Respekt zu begegnen.

Bei uns wird dieses Ziel wie folgt umgesetzt:

- Wertschätzender Umgang im Alltag
- Gebete und Meditationen
- Feiern der Feste im Jahreskreis
- Wertschätzung anderer Religionen
- Erzählung biblischer Geschichten

Der Tagesablauf und auch der Jahreskreis bieten einen Orientierungsrahmen für die Kinder. Sowohl die weltlichen wie auch die kirchlichen Feste, verbunden mit Brauchtum und Tradition, bestimmen das Leben in unserem Kindergarten mit.

Gesundheits- und Bewegungserziehung

Eng verbunden mit der Natur ist die **Gesundheits- und Bewegungserziehung**.

Gesundheit ist mehr als frei sein von Krankheit. Es ist ein Zustand von körperlichem, seelischem, geistigem und sozialem Wohlbefinden.

Ihr Kind lernt sein eigenes Wohlbefinden zu definieren und Verantwortung dafür zu übernehmen.

Durch

- Wahrnehmen und verbalisieren der Körpergefühle
- Gesundes Frühstück am gemeinsamen Esstisch
- Verschiedene Projekte
- Hygieneerziehung
- Entspannungsübungen
- Gemeinsames Kochen
- Mögliche Teilnahme am angebotenen Mittagessen

lernen die Kinder, auf sich zu achten.

Wichtig ist, dass sich die aktiven und passiven Phasen die Waage halten.

Darum findet die **Bewegungserziehung** im Alltag immer wieder Raum und Zeit.

- Selbstständige Nutzung des Turnraums und des Gartens während der Freiarbeit
- Regelmäßige gezielte Bewegungserziehung und Tänze
- Gemeinsamer Aufenthalt in Natur und Garten
- Einbau von Bewegungselementen in den Alltag

dienen der Bewegung und somit dem Wohlbefinden des Einzelnen und der gesamten Gruppe.

Ästhetik

Im Dialog mit seiner Umwelt lernt das Kind, diese mit allen Sinnen bewusst wahrzunehmen, sie bildnerisch zu gestalten und spielend in verschiedene Rollen zu schlüpfen. Es entdeckt und erfährt dabei eine Vielfalt an Möglichkeiten und Darstellungsformen als Mittel und Wege, seine Eindrücke zu ordnen, seine Wahrnehmung zu strukturieren und Gefühle und Gedanken auszudrücken. Neugier, Lust und Freude am eigenen schöpferischen Tun sind der Motor der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung.

Unsere Einrichtung bietet für die Ästhetik:

- Angebote mit Papier und Farbe
- Materialerfahrungen mit Wasser, Ton, Knete, Kleister
- Angebote mit Papier und verschiedenen Farben
- Arbeiten an der Werkbank
- Achtung verschiedener Kulturen und Weitergabe der eigenen Kultur

Sprache

Die **Sprachkompetenz** ist die Schlüsselqualifikation und die Voraussetzung für alle Kinder, dass sie am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben können.

Ihr Kind erwirbt durch die erweiterte Sprachkompetenz Freude am Dialog mit Kindern und Erwachsenen. Dabei lernt es, seine Gedanken und Gefühle verbal mitzuteilen und auch aktiv zuzuhören.

Bei uns geschieht dies durch:

- Gespräche, Unterhaltungen, Rollenspiele
- Kinderkonferenz
- Bilder- und Sachbücher
- Märchen und Erzählungen
- Reime und Gedichte
- Entdeckende Erfahrungen mit Schreiben und Schrift
- Verschiedene Sprachprogramme
- Lesepaten
- Montessorimaterial
- Xaver Sprachmaterial

Mathematik

Die Welt, in der unsere Kinder aufwachsen, ist voller Zahlen, Mengen und geometrischen Formen. Das mathematische Denken ist die Basis für lebenslanges Lernen.

Bei uns erfahren die Kinder die Welt der Mathematik auf spielerische Art und Weise.

Dazu dienen z. B.

- Würfelspiele
- Raumerfahrungen
- Schütten, gießen, messen
- Umgang mit Formen und Körpern
- Sortieren und ordnen verschiedener Materialien
- Spielerisches Erlernen von Rechenaufgaben
- Mathematikmaterial nach Maria Montessori (Dimension, Geometrie, lineares zählen)

Naturwissenschaft und Technik

Eng verbunden mit der Mathematik sind die Naturwissenschaften und die Technik. Die Kinder haben Freude am Beobachten von Phänomenen, am Erforschen und Experimentieren.

Hierzu stellt unser Kindergarten folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Experimentieren mit verschiedenen Materialien und Gesetzmäßigkeiten
- Größen-, Längen-, Gewichts-, Temperatur- und Zeitmessungen
- Beobachten von Vorgängen in der Natur
- Umgang mit verschiedenen Naturmaterialien
- Sachgerechter Umgang mit Werkzeugen und der Werkbank
- Kosmisches Material nach Maria Montessori

Übergang in die Grundschule

Kinder sind in der Regel hoch motiviert, sich auf den neuen Lebensraum Schule einzulassen. Wenn ihr Kind auf Erfahrungen und Kompetenzen aus ihrer Zeit in unserem Kindergarten zurückgreifen kann, sind die Chancen hoch, dass sie dem neuen Lebensabschnitt mit Stolz, Zuversicht und Gelassenheit entgegengehen.

Ihr Kind wird bei uns bereits ab dem ersten Tag auf die Schule und das Leben vorbereitet.

Damit Ihr Kind den Übergang gut meistert und in der Schule starten kann, gibt es bei uns

- Regelmäßige Treffen und Angebote für die Kinder, die in die Schule kommen
- Fachgespräche zwischen Erzieherinnen und Lehrern
- Schnupperbesuch in der Grundschule vor der Einschulung
- Sprachkurse für Kinder mit Migrationshintergrund
- Besuch der Lehrkräfte in unserer Einrichtung

Tagesablauf

Der Tagesablauf ist für unsere Kinder ein Orientierungsrahmen. Er ist für das jeweilige Alter und in jeder Gruppe individuell und wird auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt.

Elemente können sein:

- Empfang und Begrüßung der Kinder.
- Freiarbeitszeit: In dieser Zeit darf das Kind selbst bestimmen, mit wem, wo womit und wie lange es arbeitet und spielt. Während dieser Phase übernimmt die Erzieherin die beobachtende und unterstützende Rolle. Sie gibt Hilfestellungen, führt in unbekanntes Material ein und gibt neue Impulse und Anregungen.
- Gezielte Angebote: Hier werden verschiedenste Fähigkeiten und Interessen Ihres Kindes gefestigt und gefördert. Die Aktionen richten sich nach dem Projektthema innerhalb der Gruppe oder des gesamten Kindergartens.
- Morgen- oder Stuhlkreis: Das ist ein gemeinsamer Kreis, in dem der Alltag besprochen wird und gemeinsame Aktivitäten durchgeführt werden.
- Frühstück und Mittagessen Das Frühstück wird während der Freiarbeitszeit gleitend für die Kinder angeboten. Dabei achten wir auf gesunde Ernährung, welche gemeinsam mit den Kindern zubereitet oder von zu Hause mitgebracht wird. Die Kinder haben die Möglichkeit, am täglichen Mittagessen teilzunehmen.
- Ruhe und Schlafphasen Die Räumlichkeiten unserer Einrichtung weisen im Kindergarten Rückzugsmöglichkeiten (Kuschelecken). Die Kinder haben die Möglichkeit, ihrem Rückzugs- oder Schlafbedürfnis individuell nachzukommen.
- Garten: Regelmäßiger Aufenthalt im Freien.
- Abholzeit: Die Kinder verabschieden sich. Der Tagesablauf ist für unsere Kinder ein Orientierungsrahmen. Er ist für das jeweilige Alter und in jeder Gruppe individuell und wird auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt.

*Hand in Hand – Gemeinsam –
Zum Wohle für Ihr Kind*

Dokumentation

Um die individuellen Kompetenzen der Kinder einschätzen und stärken zu können, ist eine prozessorientierte Beobachtung und Dokumentation unerlässlich. Verschiedene Methoden ermöglichen, dass die Lernfortschritte des Kindes nachvollzogen werden können. Der Blickwinkel ist dabei immer auf die Ressourcen und Stärken des Kindes gerichtet, der Fokus liegt darauf, was das Kind bereits alles kann und weiß.

In unserer Einrichtung werden folgende Dokumentationsinstrumente eingesetzt:

- Fotodokumentation von Alltagssituationen und Projekten
- die Sammlung von Exponaten im Eigentumsordner des Kindes
- Individuelle Portfolios, versehen mit Lerngeschichten (im Krippenbereich)
- Sismik-, Seldak- und Perik-Beobachtungsbögen (im Kindergartenbereich)
- selbsterstellte Beobachtungsbögen

Die Dokumentation der Beobachtung dient als Grundlage für terminierte Eltern- und Tür- und Angelgespräche.

Elternarbeit

Als ein wichtiges Ziel sehen wir eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Ihnen. Ein ständiger Austausch untereinander schafft Vertrauen.

Der Kindergarten ist eine familienergänzende Einrichtung, welche die Familie nicht ersetzen, sondern Gespräche, Anregungen und Hilfen für die persönliche Entwicklung Ihres Kindes anbieten kann.

Das bieten wir an:

- Tür- und Angelgespräche während der Bring- oder Abholzeit
- ausführliche Gespräche nach Terminvereinbarung
- Hospitation innerhalb der Gruppe, das bedeutet das Beobachten Ihres Kindes über einen Zeitraum von ca. einer Stunde mit anschließendem Elterngespräch
- Themenbezogene Elternabende als Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und Erfahrungsaustausch
- Feste und Feiern
- Pinwände, schriftliche Informationen und Elternbriefe
- und immer, wenn Sie sich einbringen wollen und können

Der Elternvorstand nimmt eine wichtige Rolle in unserer Einrichtung ein. Dort haben Sie die Möglichkeit, aktiv am Geschehen mitzuwirken. Auch so sind wir für Anregungen stets offen. Sie als Eltern können in einem gemeinsamen Dialog mit Erzieherinnen die Qualität in unserer Einrichtung weiterentwickeln.

Teamarbeit

Die Zusammenarbeit des pädagogischen Personals ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen harmonischen Kindergartenablauf (siehe auch S. 5 „Das Leitbild unserer Einrichtung“). Es ist wichtig die eigenen Methoden immer neu zu überdenken und neue Ideen einzubringen. Deshalb finden bei uns regelmäßig Sitzungen sowohl im Gruppen- wie auch im Gesamtteam statt. Hierbei werden die Jahresplanung erarbeitet und gemeinsame Aktivitäten vorbereitet.

Weitere Schwerpunkte sind Beobachtungen und daraus resultierende Fallbesprechungen, Reflexionen und pädagogische Situationsbesprechungen.

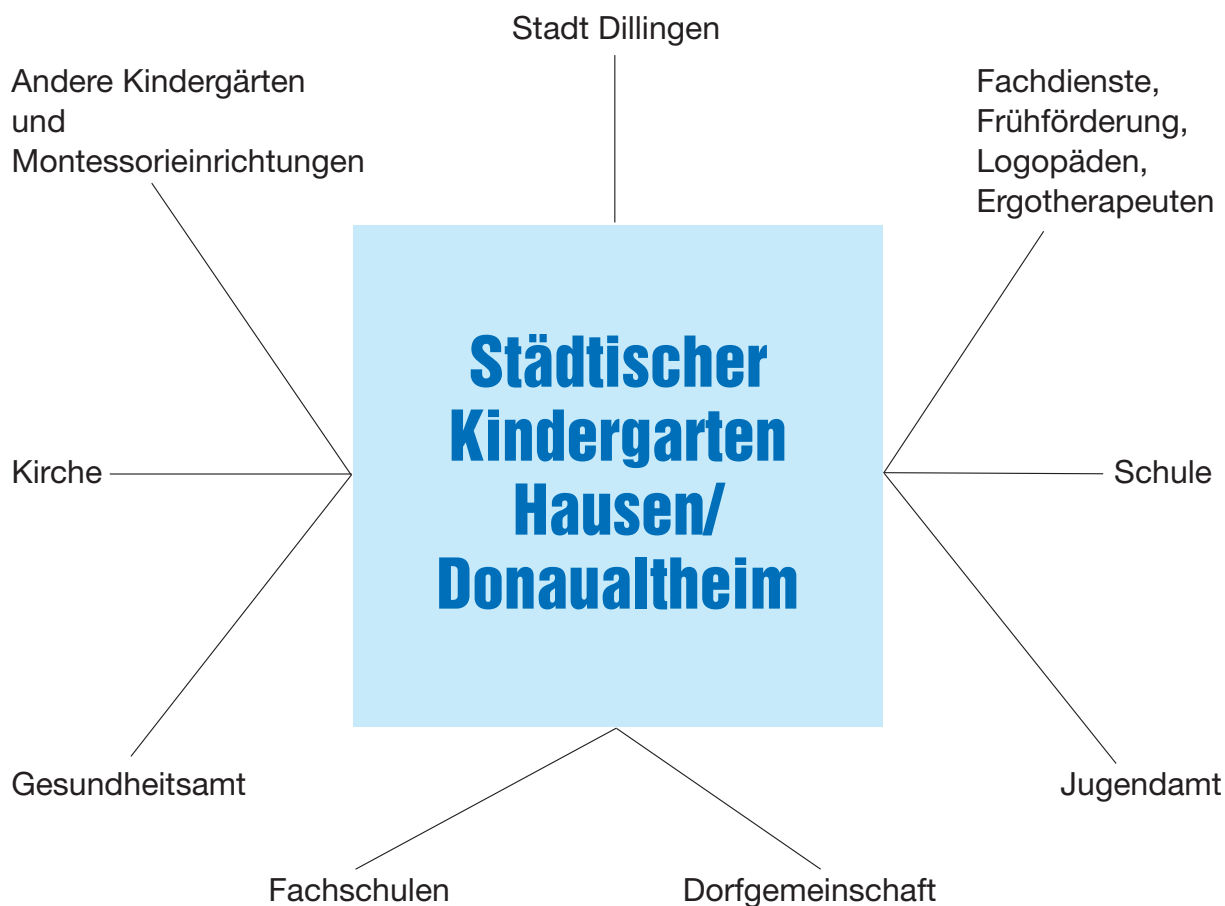
Um fachlich auf dem Laufenden zu bleiben, nimmt das gesamte Personal im Laufe des Jahres an unterschiedlichen Fortbildungen und Fachtagungen teil. Für die Kindergartenleitung finden zusätzliche Konferenzen und Besprechungen statt.

Durch ein ständiges „Sich-bewegen und -entwickeln“ des Personals ist die optimale Gestaltung unserer gesamten Arbeit gesichert.

Vernetzung

Die Kooperation und Vernetzung mit anderen Stellen zählt auch zu den wichtigen Aufgaben unseres Kindergartens.

Durch die Zusammenarbeit lässt sich eine ganzheitliche Förderung der kindlichen Lern- und Entwicklungsprozesse sicherstellen.



Liebe Eltern,

Sie sind nun am Ende unserer Konzeption angelangt und können sich somit etwas besser vorstellen, wie vielfältig und wichtig die Kindergartenzeit ist.

Wir sind in unserer Einrichtung Ihrem Kind aufmerksame, liebevolle und reflektierende Begleiter auf dem Weg des Werdens ihrer Persönlichkeit.

Die Verantwortung für die Entwicklung Ihres Kindes liegt jedoch vorrangig in den Händen der Eltern. Die entscheidende Prägung erfährt ein Kind in seiner Familie, und dies wollen wir bestmöglichst unterstützen.

Wir freuen uns, dass wir Ihr Kind und Sie ein Stück des Weges begleiten können und hoffen, dass es für alle eine harmonische und erlebnisreiche Zeit wird.

DAS KINDERGARTENTEAM

WIR

Ich bin ich und du bist du.
Wenn ich rede, hörst du zu.

Wenn du sprichst, dann bin ich still,
weil ich dich verstehen will.

Wenn du fällst, helfe ich dir auf,
und du fängst mich, wenn ich lauf.

Wenn du kickst, steh ich im Tor,
pfeif ich Angriff, schießt du vor.

Spielst du Pong, dann spiel ich Ping,
und du trommelst, wenn ich sing.

Allein kann keiner diese Sachen,
zusammen können wir viel machen.

Ich mit dir und du mit mir –
Das sind wir.